

<sup>1</sup>Josua aber, der Sohn Nuns, hatte zwei Kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim und ihnen gesagt: Geht hin, besetzt das Land und Jericho. Die gingen hin und kamen in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein.<sup>2</sup>Da ward dem König von Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer hereingekommen von den Kindern Israel, das Land zu erkunden.<sup>3</sup>Da sandte der König zu Jericho zu Rahab und ließ ihr sagen: Gib die Männer heraus, die zu dir in dein Haus gekommen sind; denn sie sind gekommen, das ganze Land zu erkunden.<sup>4</sup>Aber das Weib verbarg die zwei Männer und sprach also: Es sind ja Männer zu mir hereingekommen; aber ich wußte nicht, woher sie waren.<sup>5</sup>Und da man die Tore wollte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingegangen sind. Jagt ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.<sup>6</sup>Sie aber ließ sie auf das Dach steigen und verdeckte sie unter die Flachsstengel, die sie auf dem Dache ausgebreitet hatte.<sup>7</sup>Aber die Männer jagten ihnen nach auf dem Wege zum Jordan bis an die Furt; und man schloß das Tor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.<sup>8</sup>Und ehe denn die Männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das Dach<sup>9</sup> und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das Land gegeben hat; denn ein Schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle Einwohner des Landes sind feig geworden.<sup>10</sup>Denn wir haben gehört, wie der HERR hat das Wasser im Schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr aus Ägypten zoget, und was ihr den zwei

<sup>1</sup>فَارْسَلَ يَشُوعُ ابْنُ نُونٍ مِنْ شِطِّيمَ رَجُلَيْنِ جَاسُوسَيْنِ سِرًّا، قَائِلًا، اذْهَبَا انْظُرَا الْأَرْضَ وَارِبْحَا. فَذَهَبَا وَدَخَلَا بَيْتَ امْرَأَةٍ رَانِيَةِ اسْمُهَا رَاخَابُ وَاصْطَلَجَا هُنَاكَ.<sup>2</sup>فَقِيلَ لِمَلِكِ أَرِبْحَا، هُوَذَا قَدْ دَخَلَ إِلَى هُنَا اللَّيْلَةَ رَجُلَانِ مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ لِيَتَجَسَّسَا الْأَرْضَ.<sup>3</sup>فَارْسَلَ مَلِكُ أَرِبْحَا إِلَى رَاخَابَ يَقُولُ، أَخْرِجِي الرَّجُلَيْنِ اللَّذَيْنِ أَتَيَا إِلَيْكَ وَدَخَلَا بَيْتِكَ، لَأَنْتَهُمَا قَدْ أَتَيَا لِيَتَجَسَّسَا الْأَرْضَ كُلَّهَا.<sup>4</sup>فَأَخَذَتِ الْمَرْأَةُ الرَّجُلَيْنِ وَخَبَأَتْهُمَا وَقَالَتْ، تَعَمْ جَاءَ إِلَيَّ الرَّجُلَانِ وَلَمْ أَعْلَمْ مِنْ أَيْنَ هُمَا.<sup>5</sup>وَكَانَ يَحْوَى انْغِلَاقَ الْبَابِ فِي الظَّلامِ أَنْتَهُمَا حَرَجَا. لَسْتُ أَعْلَمْ أَيْنَ ذَهَبَا. اسْعُوا سَرِيعًا وَرَاءَهُمَا حَتَّى تُدْرِكُوهُمَا.<sup>6</sup>وَأَمَّا هِيَ فَاطَّلَعَتْهُمَا عَلَى السَّطْحِ وَوَارَتْهُمَا بَيْنَ عِيدَانٍ كَثَانٍ لَهَا مُتَصِّدَةً عَلَى السَّطْحِ.<sup>7</sup>فَسَعَى الْقَوْمُ وَرَاءَهُمَا فِي طَرِيقِ الْأُرْدُنِّ إِلَى الْمَخَاوِضِ. وَخَالَمَا حَرَجَ الَّذِينَ سَعَوْا وَرَاءَهُمَا أَغْلَقُوا الْبَابَ.<sup>8</sup>وَأَمَّا هُمَا فَقَبِلَ أَنْ يَصْطَلَجَا صَعِدَتْ إِلَيْهِمَا إِلَى السَّطْحِ وَقَالَتْ، عَلِمْتُ أَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَعْطَاكُمْ الْأَرْضَ، وَأَنَّ رُغْبَكُمْ قَدْ وَقَعَ عَلَيْنَا، وَأَنَّ جَمِيعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ دَاوُوا مِنْ أَجْلِكُمْ.<sup>9</sup>لَأَنَّا قَدْ سَمِعْنَا كَيْفَ يَبَسَ الرَّبُّ مِيَاهَ بَحْرِ سُوفَ قُدَّامَكُمْ عِنْدَ خُرُوجِكُمْ مِنْ مِصْرَ وَمَا عَمِلْتُمُوهُ بِمَلِكِي الْأُمُورِيِّينَ اللَّذِينَ فِي غَبْرِ الْأُرْدُنِّ، سِيحُونَ وَغُوجَ، الَّذِينَ حَرَّمْتُمُوهُمَا.<sup>10</sup>سَمِعْنَا قَدَابَتَ قُلُوبِنَا وَلَمْ تَبْقَ بَعْدَ رُوحٍ فِي إِنْسَانٍ بِسَيِّبِكُمْ، لِأَنَّ الرَّبَّ إِلَهُكُمْ هُوَ اللَّهُ فِي السَّمَاءِ مِنْ قُوَّةٍ وَعَلَى الْأَرْضِ مِنْ تَحْتٍ.<sup>11</sup>قَالَا لِي اخْلُقَا لِي بِالرَّبِّ وَأَعْطِيَانِي عِلَامَةً أَمَانَةٍ. لِأَنِّي قَدْ عَمِلْتُ مَعَكُمْ مَعْرُوفًا. يَأْنِ تَعْمَلَا أَنْتُمَا أَيْضًا مَعِي بَنِي أَبِي مَعْرُوفًا.<sup>12</sup>وَتَسْتَحْيِيَا أَبِي وَأُمِّي وَإِخْوَتِي وَأَخَوَانِي وَكُلَّ مَا لَهُمْ وَتُخَلِّصَا أَنْفُسَنَا مِنَ الْمَوْتِ.<sup>13</sup>فَقَالَ لَهَا الرَّجُلَانِ، نَفْسُنَا عَوَضَكُمْ لِلْمَوْتِ إِنْ لَمْ تُنْفُسُوا أَمْرًا هَذَا. وَيَكُونُ إِذَا أَعْطَاكَ الرَّبُّ الْأَرْضَ أَتْنَا نَعْمَلُ مَعَكَ مَعْرُوفًا وَأَمَانَةً.<sup>14</sup>فَأَتَرْتَهُمَا بِخَيْلٍ مِنَ الْكُوَّةِ، لِأَنَّ بَيْتَهَا يَخِاطُ السُّورَ، وَهِيَ سَكَنَتْ بِالسُّورِ.<sup>15</sup>وَقَالَتْ لَهُمَا، اذْهَبَا إِلَى الْجَبَلِ لِنَلَّا بُضَافَكُمْ السَّعَاءَ، وَاحْتَبَيْنَا هُنَاكَ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ حَتَّى يَرْجِعَ السَّعَاءُ، ثُمَّ اذْهَبَا فِي طَرِيقِكُمَا.<sup>16</sup>فَقَالَ لَهَا الرَّجُلَانِ، تَجُنُّ بَرِيَّتَانِ مِنْ يَمِينِكَ هَذَا الَّذِي خَلَقْتِنَا بِهِ.<sup>17</sup>هُوَذَا نَحْنُ تَأْتِي إِلَى الْأَرْضِ، فَارْطِطِي هَذَا الْجَبَلَ مِنْ حُبُوطِ الْقَرْمِزِ فِي الْكُوَّةِ الَّتِي أَتَرْتِنَا مِنْهَا، وَاجْمَعِي إِلَيْكَ فِي السَّيِّئِ أَبَاكَ وَأَمَّا إِخْوَتُكَ وَسَائِرُ بَنِي أَبِيكَ.<sup>18</sup>فَبَكُونُ أَنْ كُلُّ مَنْ يَخْرُجُ مِنْ أَبْوَابِ بَيْتِكَ إِلَى

Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit des Jordans getan habt, wie ihr sie verbannt habt.<sup>11</sup> Und seit wir solches gehört haben, ist unser Herz verzagt und ist kein Mut mehr in jemand vor euch; denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden.<sup>12</sup> So schwört mir nun bei dem HERRN, daß, weil ich an euch Barmherzigkeit getan habe, ihr auch an meines Vaters Hause Barmherzigkeit tut; und gebt mir ein gewisses Zeichen,<sup>13</sup> daß ihr leben lasset meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder und meine Schwestern und alles, was sie haben, und errettet unsere Seelen vom Tode.<sup>14</sup> Die Männer sprachen zu ihr: Tun wir nicht Barmherzigkeit und Treue an dir, wenn uns der HERR das Land gibt, so soll unsere Seele für euch des Todes sein, sofern du unser Geschäft nicht verrätst.<sup>15</sup> Da ließ sie dieselben am Seil durchs Fenster hernieder; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte auch auf der Mauer.<sup>16</sup> Und sie sprach zu ihnen: Geht auf das Gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verbergt euch daselbst drei Tage, bis daß sie wiederkommen, die euch nachjagen; darnach geht eure Straße.<sup>17</sup> Die Männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des Eides los sein, den du von uns genommen hast,<sup>18</sup> wenn wir kommen ins Land und du nicht dies rote Seil in das Fenster knüpfst, womit du uns herniedergelassen hast, und zu dir ins Haus versammelst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder und deines Vaters ganzes Haus.<sup>19</sup> Und wer zu Tür deines Hauses herausgeht, des Blut sei auf seinem Haupt, und wir unschuldig; aber

خَارِجَ، قَدَّمُهُ عَلَى رَأْسِهِ، وَتَحْنُ تَكُونُ بَرِيَّتَيْنِ. وَأَمَّا كُلُّ مَنْ يَكُونُ مَعَكَ فِي الْبَيْتِ قَدَّمُهُ عَلَى رَأْسِنَا إِذَا وَقَعَتْ عَلَيْهِ يَدٌ. وَإِنْ أَفْسَيْتَ أَمْرًا هَذَا تَكُونُ بَرِيَّتَيْنِ مِنْ خَلْفِكَ الَّذِي خَلَفْتِنَا. فَقَالَتْ، هُوَ هَكَذَا حَسَبَ كَلَامِكُمَا. وَصَرَفْتُهُمَا قَدَهَبَا. وَرَبَطْتُ خَيْلَ الْقُرْمِزِ فِي الْكُوَّةِ. فَأَنْطَلَقَا وَجَاءَا إِلَى الْجَبَلِ وَلَبِثْنَا هُنَاكَ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ حَتَّى رَجَعَ السُّعَاةُ. وَفَتَّشَ السُّعَاةُ فِي كُلِّ الطَّرِيقِ فَلَمْ يَجِدُوهُمَا. ثُمَّ رَجَعَ الرَّجُلَانِ وَتَرَلَا عَنِ الْجَبَلِ وَعَبَّرَا وَأَتَيَا إِلَى يَشُوعَ بْنِ نُونٍ وَقَصَّا عَلَيْهِ كُلَّ مَا أَصَابَهُمَا. وَقَالَ لِيَشُوعُ، إِنَّ الرَّبَّ قَدْ دَفَعَ يَدَنَا الْأَرْضَ كُلَّهَا، وَقَدْ ذَابَ كُلُّ سُكَّانِ الْأَرْضِ يَسَبِيَّتًا.

aller, die in deinem Hause sind, so eine Hand an sie gelegt wird, so soll ihr Blut auf unserm Haupt sein.<sup>20</sup> Und so du etwas von diesem unserm Geschäft wirst aussagen, so wollen wir des Eides los sein, den du von uns genommen hast.<sup>21</sup> Sie sprach: Es sei, wie ihr sagt, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rote Seil ins Fenster.<sup>22</sup> Sie aber gingen hin und kamen aufs Gebirge und blieben drei Tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten. Denn sie hatten sie gesucht auf allen Straßen, und doch nicht gefunden.<sup>23</sup> Also kehrten die zwei Männer wieder und gingen vom Gebirge und fuhren über und kamen zu Josua, dem Sohn Nuns, und erzählten ihm alles, wie sie es gefunden hatten,<sup>24</sup> und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles Land in unsre Hände gegeben; so sind auch alle Einwohner des Landes feig vor uns.